

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 62-63 (1957-1958)

Nachruf: Giovanni Rodio, Dr. ing. h. c. : 1888-1958
Autor: H.A.M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GIOVANNI RODIO, Dr. ing. h. c.

1888–1958

Am 17. Oktober 1957 hat der Club mit dem Hinschiede von Giovanni Rodio, der schon seit Jahren mit dem Herz zu tun hatte, einen guten Freund verloren.

Er trat 1907 in den AACZ ein. Italiener von Geburt, aber seit seinem zehnten Jahre in Zürich aufgewachsen, sprach er Schweizerdeutsch wie wir und machte sich dank seinem lebhaften und umgänglichen Temperament gute Freunde und behielt den Kontakt mit dem Club bis zuletzt.

Er war keiner der ganz großen Bergsteiger, aber ein tüchtiger, der während seiner Studienzeit an der ETH fleißig bei der Ausarbeitung des «Urner Führers» mitgearbeitet hat.

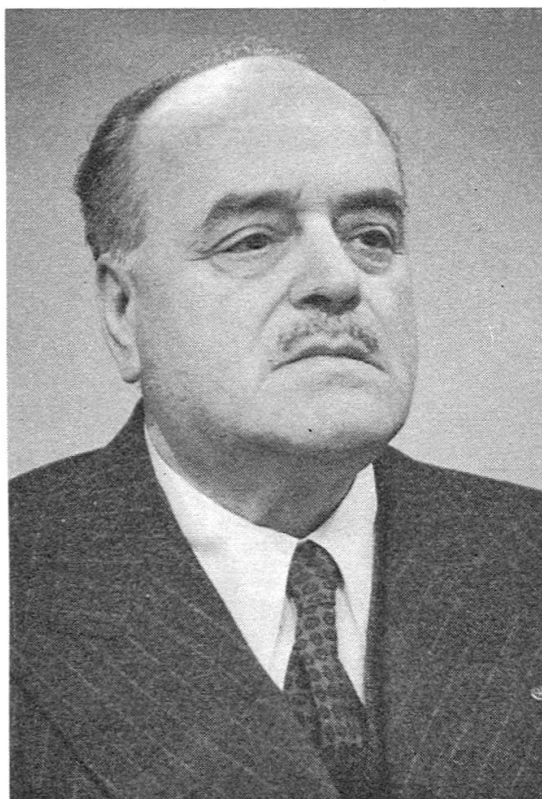
Als Erfinder eines Verfahrens zum Abdichten von Staudämmen und des Grundes von Stauseen mittels Zementinjektionen machte er sich 1921 in Mailand selbständig und baute ein bedeutendes, international bekanntes Ingenieurbureau auf.

In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistung wurde er 1937 von der Universität Lausanne zum Dr. ing. h. c. promoviert.

Besondere Erwähnung verdient seine Förderung der außeralpinen Expeditionen des AACZ. Er griff die Initiative der Aktiven, im Jahre 1934 eine erste außeralpine Expedition in den Atlas zu unternehmen, auf und ermöglichte sie durch seine ideelle und eine namhafte materielle Unterstützung. Aber auch die späteren außeralpinen Expeditionen förderte er in großzügiger Weise.

Wie viele Ingenieure war er ein großer Naturfreund. Sein besonderes Hobby waren die Alpenblumen. Sein herrliches Alpineum, das er im Garten seiner «Ches' Alva» bei St. Moritz angelegt hatte, war berühmt.

Giovanni Rodio war einer der ausländischen Bergkameraden, die mitgeholfen haben, dem AACZ eine besondere, weltoffene Note zu geben. Wir werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.



H. A. M.